

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	1
Abkürzungsverzeichnis :	2
Arbeitstechnische Anmerkungen	3
<i>A) EINLEITUNG</i>	<i>9</i>
1.) Zur geographischen und politischen Lage von Qom	9
2.) Möglichkeiten und Grenzen einer stadtgeschichtlichen Arbeit über Qom	11
3.) Die historischen, geographischen und sonstigen Quellen zu Qom im Mittelalter	15
4.) Zur Etymologie des Namens Qom	33
<i>B) DIE GESCHICHTE DER STADT QOM IN VORISLAMISCHER ZEIT</i>	<i>35</i>
1.) Die Region Qom bis zur Sasanidenzeit	36
2.) Qom zur Sasanidenzeit	43
2.1.) Archäologie	43
2.2.) Hinweise in Quellen und der Literatur	47
2.3.) Vorläufiges Fazit zur Frage der Existenz einer städtischen Ansiedlung in Qom in vorislamischer Zeit	57
3.) Exkurs : Mythische Figuren im Zusammenhang mit Qom in islamischen Quellen	60
<i>C) DIE EROBERUNG UND BESIEDLUNG QOMS DURCH DIE ARABER</i>	<i>68</i>
1.) Die Eroberung und Besiedlung Qoms durch die Araber	69
1.1.) Die Einnahme Qoms während der Eroberung Irans durch die Muslime	69
1.2.) Die eigentliche Besiedlung der Region Qom durch ašʿaritische Araber	74
1.2.1.) Qom und die Aufstände des Muḥtār aṭ-Taqafī und Muṭarrif b. al-Muḡīra b. Šaʿba	75
1.2.2.) Die Besiedlung der Gegend um Qom durch die Ašʿariten	78

1.2.2.1.) Bedeutende Ašʿariten des 7. und 8. Jhd.	79
1.2.2.2.) Die Flucht der Ašʿariten nach Qom aufgrund ihrer Teilnahme am Aufstand des Ibn al-Ašʿat	81
1.2.2.3.) Der TQ und die ašʿaritische Ansiedlung in der Gegend von Qom	83
1.2.2.3.1.) Der TQ zur Auswanderung der Ašʿariten aus dem Irak	83
1.2.2.3.2.) Der TQ zur Ankunft der Ašʿariten in Qom	87
1.2.2.3.3.) Synthese zu den im TQ genannten Varianten für die Auswanderung der Ašʿariten und ihre Ankunft in Qom	90
1.2.2.4.) Kampf der Ašʿariten gegen dailamitische Räuber	91
1.2.2.5.) Ansiedlung der Ašʿariten in Mamağğān und anderen Dörfern	95
1.2.2.6) Der Konflikt zwischen den Ašʿariten und den Persern nach Yazdānfādārs Tod	100
2.) Die "Entstehung" der Stadt Qom	103
2.1.) Die Entwicklung zur Entstehung Qoms	104
2.2.) Analyse zur städtischen Evolution von Qom	110
3.) Die weitere Geschichte der Stadt bis in die Īlhānidenzeit (ca. 1350)	112
3.1.) Die Geschichte Qoms bis zur administrativen Trennung der Stadt von der Provinz Iṣfahān im Jahr 189/804-05	113
3.2.) Die verwaltungstechnische Lösung Qoms von Iṣfahān und die weitere Geschichte der Stadt bis 201/816-17	122
3.3.) Der Tod von Fāṭima Maʿšūma in Qom	129
3.4.) Der Steueraufstand unter al-Maʾmūn im Jahr 210/825-26 und weitere Ereignisse bis 265/878-79	132
3.5.) Der Bau der Freitagsmoschee in Qom im Jahr 265/878-79	146
3.6.) Qom im Machtbereich des Edgü Tegin und der Sieg der orthodoxen Schia in der Stadt	148
3.6.1.) Qom unter Edgü Tegin	148
3.6.2.) Der Sieg der frühen orthodoxen Schia in der Stadt	151

3.7.) Birūn als Gouverneur von Qom und die weitere Geschichte der Stadt bis 295/908	154
3.7.1.) Das Gubernat von Birūn	154
3.7.2.) Das Ende der arabischen Teilautonomie	160
3.8.) Die Amtszeit von ʿAbbās b. ʿAmr al-Ġanawī als Gouverneur in Qom	161
3.9.) Ḥusain b. Ḥamdān als Gouverneur der Stadt, Möglichkeiten der kalifischen Intervention und die nachfolgenden Ereignisse bis zum Beginn der dailamitischen Herrschaft um 316/928-29	164
3.9.1.) Das Gubernat des Ḥusain b. Ḥamdān	164
3.9.2.) Kalifische Intervention in Qom	166
3.10.) Qom und die dailamitische Expansion	173
3.11.) Qom als Teil des būyidischen Reiches	181
3.12.) Überblick über die Lage Qoms im Jahr 378/988-89	192
3.12.1) Der Niedergang Qoms am Ende des 10. Jahrhunderts	192
3.12.2.) Versuch einer Beschreibung Qoms im ausgehenden 10. Jahrhundert	194
3.13.) Die Geschichte der Stadt bis zum Beginn der salġūqischen Herrschaft	208
3.14.) Qom unter den Salġūqen	213
3.14.1.) Die politische Geschichte der Stadt unter den Salġūqen	214
3.14.2.) Innerstädtische Struktur zur Salġūqenzeit	220
3.15.) Qom im Herrschaftsbereich der Eldigüziden und der Ḥwārazm-Šāhe	228
3.16.) Qom unter den Mongolen	232
3.17.) Langsamer Wiederaufschwung in Qom unter den Īlḥāniden?	238
D) WIRTSCHAFTSGEOGRAPHISCHE INFORMATIONEN ÜBER QOM BIS IN DIE ZEIT DER ĪLḤĀNIDEN	242
1.) Geographische Quellen zu Qom bis 378/988-89	243
2.) Die geographische Situation Qoms am Ende des 10. Jahrhunderts : der Tārīḥ-i Qom und die darin enthaltenen Einzelheiten	245

2.1.) Die Landwirtschaft in Qom	245
2.1.1.) Bewässerung	245
2.1.2) Anbau	253
2.1.3) Tierhaltung, Mühlen, Bergwerke und Salzgewinnung	255
2.2.) Besteuerung	258
2.2.1.) Die verschiedenen Steuerarten	259
2.2.2.) Die Höhe der Steuern in Qom	260
2.2.3.) Die Grundsteuer - ḥarāğ	264
2.2.4.) Die fiskalische Bürokratie in Qom	267
2.2.5.) Die Vermessung der Grundsteuer und die Steuerbestimmungen	273
2.2.5.1.) Die Vermessung - misāḥa	273
2.2.5.2.) Die Steuerbestimmung - waḍī'a	279
2.2.6.) Die ṣadaqa und die ġizya in Qom	285
2.2.7.) Weitere Steuern	289
2.2.8.) Die Steuertermine in Qom	296
2.2.9.) Die verschiedenen Landbezirke und Steuerkreise in Qom	298
2.2.10.) Administrative Probleme in der Steuereinzahlung und das Verhalten der steuerpflichtigen Bevölkerung	307
3.) Die geographische Lage von Qom bis in die Īlhānidenzeit	308
Anhang	313
- Liste der Gouverneure, "Führer" und "Machthaber", Steuerbeamten, ġahābada, Richter, Schreinverwalter und nuqabā'	313
1. Wulāt	313
2. In ihrer Position nicht genau qualifizierbare "Führer", "Machthaber" u.ä.	314
3. 'Ummāl	314

4. Ġahābada	315
5. Quḍāt	315
6. Nuqābā°	315
Bibliographie	317
Verwendetes Kartenmaterial	333
Index	334
Summary	368
Karten	378